



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Genossinnen und Genossen,

der EU-Kommission bläst auf Grund ihrer Kritik an den Kontrollen von entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in den EU-Mitgliedstaaten der Wind ins Gesicht. Nach Bundesarbeitsminister Müntefering und den Gewerkschaften hat nun auch das Europäische Parlament klar Stellung bezogen: in einer von den Sozialdemokraten eingebrachten Entschließung lassen die Europaabgeordneten keine Zweifel daran, dass es auch in Zukunft in der Hand der Mitgliedstaaten liegen muss, auf welche Art und Weise sie Kontrollen gegen Lohn- und Sozialdumping durchführen. Die EU-Kommission hatte die deutsche Praxis der Kontrolle von Sozialversicherungsnachweisen und Lohnabrechnung auf Baustellen als unverhältnismäßig kritisiert und eine Vertragsverletzungsverfahren eingeleitet. Das Parlamentsvotum stärkt Deutschland nun den Rücken. Gleichzeitig brachte das Europaparlament wichtige Gesetze auf den Weg, die gerade für Auslandsurlauber von Bedeutung sind.

Eine schöne Sommerpause wünscht

Mehr Preistransparenz bei Flugtickets

Das Europäische Parlament hat in 1. Lesung eine Regelung für mehr Transparenz und Verbraucherinformationen beim Verkauf von Flugtickets beschlossen. Damit soll der weit verbreiteten Praxis falscher Lockangebote und missverständlicher Preisauskünfte ein Riegel vorgeschoben werden.

Die Regelung verbietet Billigfliegern keinesfalls das Geschäft. Aber es muss endgültig Schluss sein mit scheinbar billigen Angeboten im Internet und auf Plakaten, die sich nachträglich als teure Ferienflüge herausstellen. Deshalb sieht der Beschluss des Europäischen Parlaments vor, dass Passagiere schon während der Buchung eindeutige Informationen über den tatsächlichen Flugpreis sowie über alle anderen anfallenden Kosten wie Steuern, Flughafengebühren und Buchungskosten erhalten.

Gerade bei Billigfliegern zeigt sich immer wieder, dass Kosten für Flüge falsch deklariert werden, um den Ticketpreis billiger erscheinen zu lassen. Aber auch Qualitäts-Airlines greifen zunehmend auf bewusste Fehlinformationen zurück. So findet sich auf den Flugscheinen regelmäßig eine als 'Kerosinzuschlag' ausgewiesene Gebühr, die von vielen Verbrauchern als Kerosinsteuer missverstanden wird.

Neben dem Endpreis für das Ticket muss auch klar erkennbar sein, wie groß der Kostenanteil der Fluggesellschaften, der Flughäfen und des Staates ist. Das Europäische Parlament schafft nun die nötige Klarheit und ein hohes Maß an Verbraucherschutz.

Wenn der Ministerrat dem Beschluss ebenfalls zustimmt, wird dieses Jahr das letzte sein, in dem Preisüberraschungen bei Flugtickets den Sommerurlaub für viele Passagiere trüben.

Mehr Rechtssicherheit bei Unfällen

Wer auf einer anderen Reise im EU-Ausland Opfer eines Unfalls wird, kann in Zukunft schneller mit einer Entschädigung rechnen. Eine entsprechende Verordnung hat das Europäische Parlament auf den Weg gebracht. Sie wird aller Voraussicht nach schon in wenigen Wochen in Kraft treten.

Wurde ein deutscher Autofahrer in Italien unverschuldet in einen Unfall mit einem Schweden verwickelt, war es bisher unklar, nach welchem Recht und vor welchem Gericht er Schadensersatzansprüche geltend machen konnte. Die neue Verordnung (auch "Rom II" genannt) schafft nun Klarheit: es gilt das Recht des Landes, in dem der Unfall geschehen ist. Bei der Festsetzung des Schadensersatzes müssen jedoch auch die Folgekosten, wie etwa eine Behandlung in einem Krankenhaus in Deutschland, sowie die Lebensumstände des Opfers berücksichtigt werden.

Damit wird sichergestellt, dass derselbe Sachverhalt in der gesamten EU auch nach denselben Rechtsprinzipien behandelt wird. Ein wichtiger Schritt für das europäische Zivilrecht.

Fit für Europa?

Unter allen richtigen Antworten zu der folgenden Frage die uns per E-Mail **bis Ende der nächsten Woche** erreichen, verlosen wir eine LED-Taschenlampe.

Frage: Portugal hat von Deutschland die EU-Ratspräsidentschaft übernommen. Seit wann ist Portugal Mitglied in der Europäischen Union?

- a) 1973 b) 1986 c) 1995

Die Gewinnerin vom letzten Mal ist **Dorothea Ender** aus **Rockenberg**. Der EU-Ministerrat ist das jeweilige Gremium, in dem sich die Fachminister der EU-Mitgliedstaaten treffen.

Europäisches Parlament
Rue Wiertz
B-1047 Brüssel
Tel: 0032 2 28 45342
Fax: 0032 2 28 49342

Europabüro
Fischerfeldstraße 7-11
D-60311 Frankfurt
Tel: 069 299888510
Fax: 069 299888511

www.udobullmann.de
udo.bullmann@spd.de